

# INFORMATION

DER MARKTGEMEINDE

SCHEIBLINGKIRCHEN – THERNBERG  
OKTOBER 2010

NR 2/2010

Österreichische Post AG Info-Mail Entgelt bezahlt

## INHALT:

- Seite 2 Vorwort
- Seite 3 Wochenenddienst der prakt. Ärzte
- Seite 4 Wochenenddienst der Zahnärzte  
Blutspendeaktion
- Seite 5 - 10 Müllbeseitigung  
Einführung der Biotonne  
Sperrmüllabfuhr  
Sondermüllabfuhr  
Autowrackentsorgung
- Seite 10 ...ein Stück Ferien  
Hallenbad - Sauna
- Seite 11 NÖ Heckentag 2010
- Seite 12 - 13 Agrarstrukturerhebung
- Seite 13 Bildungsberatung Bucklige Welt
- Seite 14 Wasserleitungsverband Pittental
- Seite 14 - 16 Schutz vor Einbrechern
- Seite 16 Adria - Wien Pipeline Info
- Seite 17 Zivilschutz Probealarm
- Seite 18 Aus der Gemeindestube  
EJ Ausstellung - Veranstaltung
- Seite 19 Schneeräumung - Splitstreueung
- Seite 20 Veranstaltungen



Liebe Gemeindebürgerinnen !  
Liebe Gemeindebürger!



Die Urlaubszeit ist vorbei, und ich hoffe, dass Sie einen schönen und erholsamen Urlaub verbringen konnten. Die Schule hat bereits wieder den Betrieb aufgenommen und die Ernte ist größtenteils eingebracht.

Durch Erkrankung und mehrmaligen Krankenhausaufenthalt meinerseits musste die übliche Information vor den Ferien leider entfallen. Ich darf um Verständnis ersuchen.

Es gab auch über die Sommermonate eine rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde. Die Errichtung des neuen Kindergartens in Scheiblingkirchen schreitet zügig voran, sodass in den Semesterferien bereits vom Provisorium in Warth übersiedelt werden kann. Im Bereich Thernberg-Unterbromberg wurden notwendige Verkabelungen durchgeführt. Die Straße von Breitenstein nach Arzberg und Ofenbach nach Urbach wurde zur Gänze erneuert.

Der Radweg Eurovelo 9 konnte im Bereich unseres Gemeindegebietes fertig gestellt werden. Er wird schon sehr rege benützt.

Die Sportanlage konnte fertig gestellt werden; die offizielle Eröffnung erfolgte am 4. Oktober durch Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Die neu gestaltete Erzherzog Johann Ausstellung im Mesnerhaus hat tausende Besucher angezogen und war bisher ein großer Erfolg.

Im Bereich des neuen Landespensionistenheimes musste der Kanal umgelegt werden. Die Eröffnung des neuen Heimes wird im Frühjahr 2011 erfolgen.

Ein herzliches Dankeschön allen Personen, die wieder bei der Betreuung der Blumen und der Sauberhaltung unseres Ortes mitgeholfen haben.

Schenken Sie bitte dieser Information die entsprechende Aufmerksamkeit, sie enthält wichtige Informationen und Termine.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst sowie Freude und Erfolg.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl Stangl'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'K'.

Karl Stangl  
Bürgermeister



## WOCHENENDBEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE

OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
02/03	DR. WILSCHER	01	DR. WIEBECKE	04/05	DR. WIEBECKE
09/10	DR. WIEBECKE	06/07	DR. WIEBECKE	07/08	DR. WIEBECKE
16/17	DR. PILZ	13/14	DR. PILZ	11/12	DR. PILZ
23/24	DR. WILSCHER	20/21	DR. SPREITZHOFER	18/19	DR. SPREITZHOFER
25/26	DR. WILSCHER	27/28	DR. WILSCHER	23/24	DR. SPREITZHOFER
30/31	DR. SPREITZHOFER			25/26	DR. WIEBECKE
				30/31	DR. WIEBECKE

Dr. SPREITZHOFER, Scheiblingkirchen      Tel. 02629/5000  
Dr. WIEBECKE, Warth                              Tel. 02629/2540  
Dr. PILZ, Grimmenstein                            Tel. 02644/7227  
Dr. WILSCHER, Edlitz                                Tel. 02644/6018

Es wird um telefonische Kontaktaufnahme vor dem Aufsuchen der  
Ordination des diensthabenden Arztes gebeten.

### URLAUBSREGELUNG

Dr. Spreitzhofer - Urlaub am 25. Oktober 2010  
Dr. Pilz - Urlaub am 25. Oktober 2010

### ORDINATIONSZEITEN

Dr. Richard Spreitzhofer:  
Montag, Dienstag und Donnerstag und Freitag von 8,00 bis 11,00 Uhr  
Dienstag 17,00 bis 18,00 Uhr

Dr. Wilfried Wiebecke:  
Montag, Dienstag von 7,00 bis 11,00 Uhr  
Mittwoch von 10,00 bis 12,00 und 16,00 bis 18,00 Uhr  
Freitag von 9,00 bis 11,00 Uhr und 16,00 bis 18,00 Uhr

# **WOCHENENDBEREITSCHAFTSDIENST** **der ZAHNÄRZTE**



## **OKTOBER 2010**

02/03	Dr. ENZINGER Elke Anne	Würflach	02620/2886
09/10	Dr. SCHERBICHLER Rudolf	Ternitz	02630/36759
16/17	Dr. med. dent. LECHNER Friedrich	Neunkirchen	02635/65189
23/24	MR DDr. ROCH Herbert	Gloggnitz	02662/43444
26	Dr. SCHRÖDER-GAZDAG Gudrun	Grünbach/Schneeb.	02637/2226
30/31	Dr. PUCHER Beate	Neunkirchen	02635/71100

## **NOVEMBER 2010**

01	Dr. PUCHER Beate	Neunkirchen	02635/71100
06/07	Dr. EDER Patricia	Wiener Neustadt	02622/22885
13/14	Dr. AICHBERGER Jörg-Josef	Kirchberg/Wechsel	02641/21371
20/21	DDr. ROEDL Walter	Wimpassing	02630/33373
27/28	Dr. PAUR Michael	Gloggnitz	02662/42664

## **DEZEMBER 2010**

04/05	Dr. KADLETZ Heinrich	Wiener Neustadt	02622/28482
08	Dr. FISCHER-WÜRTHNER Irmgard	Scheiblingkirchen	02629/2518
11/12	Dr. HOPP Maria Martina	Wiener Neustadt	02622/29109
18/19	Dr. SIMON Irene	Ternitz	02630/38477
24/25/26	Dr. KINDERMANN Gerhard	Wiener Neustadt	02622/28214
31	Dr. TISCHLER Martina	Pitten	02627/82786

Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notarztdienst während der Dienstzeit immer über den Einheitskurzruf 141 (ohne Vorwahl) zu erfahren!

## **EINLADUNG**

zur  
**BLUTSPENDEAKTION**  
am

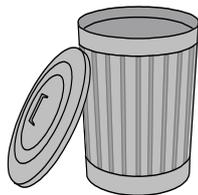


**Freitag, 15. Oktober 2010 von 16.00 bis 20.00 Uhr**  
**In der Hauptschule Scheiblingkirchen**

Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen. Blutspenden ist auch nach dem 65. Lebensjahr möglich.

Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche aus gesundheitlichen Gründen in der Lage sind Blut zu spenden, sind dazu recht herzlich eingeladen!

Neuspender benötigen einen Lichtbildausweis !!!



## MÜLLBESEITIGUNG



### **BIOTONNE:**

#### **Ab 01.01.2011: EINFÜHRUNG EINER 3. TONNE (BIOTONNE)**

Auf Grund der Gesetzeslage ist mit 1.1.2011 im Bezirk Neunkirchen die Einführung einer Biotonne erforderlich. Damit wird es ab diesem Termin unverändert die Grüne Tonne für wieder verwertbare Abfälle, den grauen Sack für Restmüll (nicht kompostierbare Abfälle) und zusätzlich die Biotonne (ausschließlich für kompostierbare Abfälle) geben. Welche Abfälle in welche Tonne kommen, entnehmen Sie bitte den beigefügten Erläuterungen.

Da der Großteil des Mülls, der bisher mit dem grauen Sack entsorgt wurde, nunmehr in die Biotonne kommt, werden auch die Abfuhrtermine entsprechend angepasst.

Die Entsorgungstarife werden in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen festgelegt. Wir werden alles daran setzen, dass es durch die Einführung der Biotonne zu keiner über der Inflation liegenden Erhöhung der Müllentsorgungstarife kommen wird. Durch Abmeldung der Biotonne und Eigenkompostierung ist sogar eine Kosteneinsparung möglich. Allerdings sind bei Eigenkompostierung die angeführten Mindestvoraussetzungen zu garantieren, um Probleme mit Geruchsbelastung, Belästigungen durch Haus- und Wildtiere (Katzen, Marder....) und Anrainerprobleme zu vermeiden. Fest steht, dass durch die zusätzlichen Abfahren eine Erhöhung der Transportkosten entstehen wird. Vorerst kann die %-mäßige Erhöhung der Gebühren noch nicht bekannt gegeben werden.

Da die Zahl der Haushalte, die sich von der Biotonne abmelden, aber auch die tatsächliche Aufteilung der Müllmengen derzeit nur äußerst grob abgeschätzt werden können, bitte ich zu beachten, dass es nach einer Anlaufphase von einem Jahr zu einer Anpassung der Mülltarife kommen kann. Beachten Sie bitte, dass der nunmehr geringere Anfall an Restmüll eine allfällige Reduzierung der Anzahl der grauen Säcke und dadurch auch eine Kosteneinsparung mit sich bringt.

Sofern Sie sich von der Biotonne abmelden, möchte ich Sie bitten, beiliegendes Formblatt bis spätestens 31.10.2010 an die Gemeinde zu senden oder dort abzugeben. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Abmeldung von der Biotonne aus organisatorischen Gründen (Behälterbestellung, Abfuhr, Verrechnung) immer nur mit Jahresende (erstmalig 31.12.2011) möglich.

## Welcher Abfall gehört wohin?

Die Auflistung der einzelnen Abfallfraktionen soll einen groben Überblick geben. Gültig ist dieser Überblick – Restmüll und Biotonne – ab Dezember 2010 mit Auslieferung der Biotonnen.

# GRÜNE TONNE (Trockenmüll – Wertstoffe)

### Papier



- Zeitungen
- Zeitschriften
- Kataloge
- Kartonagen
- Papierverpackungen
- (Telefon-) Bücher
- Brief-, Schreib-, Kopierpapier etc.

### Glas



#### Verpackungen: (restentleert)

- Einwegflaschen
- Konservengläser
- Einsiedegläser etc.

#### Nicht Verpackungen:

- Scheibenglas
- Glühbirnen
- Glasbruch etc.

### Kunststoffe



#### Verpackungen: (restentleert)

- PET Getränkeflaschen
- Tetra Packungen
- Becher (Joghurt)
- Kunststoffflaschen (Haarshampoo) etc.

#### Nicht Verpackungen:

- Kunststoff-Kleinteile
- Kunststoff-Spielzeug etc.

### Metalle



#### Verpackungen: (restentleert)

- Alu-/Weißblechdosen
- Spraydosen etc.

#### Nicht Verpackungen:

- Eisenkleinteile etc.
- Elektro-Kleingeräte (Rasierapparat, Radiogeräte, CD-Player etc.)

### Textilien



- unbrauchbare Kleidung
- Stoffreste
- Bettfedern im Inlett
- Lederwaren etc.

# RESTMÜLLTONNE (nicht kompostierbare Abfälle)

- Kehricht
- Staubsaugerbeutel
- Katzenstreu, wenn nicht kompostierbar
- Wegwerfwindeln
- Hygieneartikel
- Asche aus Hausbrand



# **BIOTONNE** (kompostierbare Abfälle)

## aus Küche und Haushalt:

- Speisereste, Knochen, Gräten
- Obst- und Gemüseabfälle
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- ungenießbare bzw. abgelaufene Lebensmittel  
(ohne Verpackung)
- verschmutztes Papier  
(Küchenrolle, Servietten, etc.)
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Kleintiermist von Pflanzenfressern
- Holzasche



## aus Garten und Grünfläche:

- Grasschnitt
- Baum- und Strauchschnitt
- Laub, Reisig, Stängel
- Blumen, Pflanzen, Pflanzenreste
- Gestecke
- Fallobst



**Keinesfalls** in die Grüne Tonne, in die Biotonne oder in den Restmüll gehören:

**Problemstoffe, Sperrmüll, Elektroaltgeräte und Batterien!**

Bitte entsorgen Sie diese im Rahmen der **Sperr- und Sondermüllaktion!**

Speiseöle- und fette bitte zur **Speisefettsammlung** (NÖLI-Kübel im Gemeindeamt erhältlich)

In unser aller Interesse muss eine möglichst gute Trennqualität erfolgen.

## **BIOMÜLLABFUHR**

### **Verbindliche ABMELDUNG**



Ich beabsichtige eine Eigenkompostierung auf Eigengrund vorzunehmen.

Der Komposthaufen wird ordentlich angelegt und sachgerecht betreut werden.

Name:.....

Adresse:.....

.....

**Abgabe bis Freitag, 29. Oktober 2010 im Gemeindeamt unbedingt erforderlich!**

**An- bzw. Abmeldung ist für die Berechnung der Kosten sehr wichtig.**



## **Sperrmüllentsorgung:**

Da von der Gemeinde Deponieabgabe (Altlastensteuer) zu bezahlen ist, kann eine kostenlose Abfuhr nur für Haushaltsmengen erfolgen. Die Gebühr für größere Mengen beträgt € 10,00 bis € 100,00 (je nach Menge) und wird Ihnen bei der Abfuhr bekannt gegeben. Die Abfuhr erfolgt wieder getrennt, um eine ordnungsgemäße und wirtschaftliche Entsorgung zu gewährleisten. Die Abfuhr des Sperrmülls (Eisen und Metalle) erfolgt im Frühjahr 2011.

**Die Abfuhr des Sperrmülls (kein Eisen usw.) erfolgt ab**

**MITTWOCH, 20. OKTOBER 2010**

### **Abgeführt werden:**

Alle sperrigen Waren (außer Eisen und Metalle, Elektrogeräte usw.), welche auf Grund ihrer Größe nicht in die Grüne Tonne gegeben werden können. Kleinere Dinge, welche in der Grünen Tonne Platz haben, werden nicht mitgenommen. Die Gegenstände sind am **Mittwoch, 20. Oktober 2010 ab 6.00 Uhr** vor der jeweiligen Liegenschaft bereit zu stellen. Größere Mengen werden nur abgeführt, wenn eine Person zur Hilfe bei der Beladung und zur Bestätigung der Übernahme anwesend ist. Für Haushaltsmengen ist die Abfuhr wie bisher kostenlos.

**Die Abfuhr von Eisen, Elektrogeräten usw. erfolgt wieder im  
Frühjahr 2011 !**

Nicht mitgenommen werden: Autoreifen, Kühlschränke, Fernseher, gefährliche Abfälle wie leere Spraydosen oder Pumpschaumbehälter, Papier, Kartonagen, reines Styropor, Glas, Flaschen, Gläser, Pet-Flaschen, Metalle, kompostierbare Abfälle, Naßmüll, usw. bereitstellen, diese Geräte und Abfälle werden gesondert entsorgt.

Wir dürfen um sorgsame Trennung ersuchen, da die Lieferung zurückgewiesen wird, wenn sie oben angeführte Abfälle enthält.

## **SONDERMÜLLABFUHR**

Wie immer wieder angekündigt, müssen wir auf die vom Bundesland Niederösterreich festgesetzten Normen bestehen und für zusätzliche Mengen - außerhalb der sogenannten Haushaltsmengen - Gebühren einheben, wobei Übernahme und Transport zum Entsorgen nach wie vor kostenlos sind. Derzeit kostet uns die Entsorgung von 1 kg Farb-, Lack- oder Verdünnungsreste € 1,-, wobei dazu noch die Sammel- und Frachtkosten kommen.

Laut Landesregierung sind 1 ½ kg Problemstoffe pro Person als Haushaltsmenge anzuerkennen.

**Sondermüll (Problemstoffe aus Haushalten):**

**Farben, Lacke, Anstriche, Verdünnungen, Unkrautvertilgungsmittel, Chemikalien, Reinigungsmittel.**

**NUR Haushaltsmengen = pro Kopf 1 ½ kg  
Für Mengen, die darüber hinausgehen, sind € 2,- pro kg zu bezahlen.**

**Medikamente** werden kostenlos übernommen. Wir bitten jedoch, **Injektionsnadeln zu deklarieren** und so zu verpacken, dass sich niemand verletzen kann.

**KFZ - Batterien (Akkus), Kleinbatterien und Knopfzellen** werden kostenlos übernommen.

**Elektrogeräte wie Kühlschränke (nicht gewerblich), PC- und TV-Geräte, Radios, Plattenspieler, Elektronikteile** werden kostenlos übernommen.

**Leuchtstoffröhren, Gasentladungs- und Leuchtstofflampen** werden kostenlos übernommen.

Bei **Altöl (Motoröl)** nützen Sie bitte Ihr kostenloses Rückgaberecht beim Neukauf von Motoröl. Wir zahlen derzeit **€ 0,50 per kg Altöl** und müssen dies auch von Ihnen verlangen.

**PKW-Reifen** - die Abgabe kostet **mit Felge € 5,00 per Stück**  
**ohne Felge € 3,00 per Stück**

(das sind die Kosten, die auch wir bei der Entsorgung zahlen müssen)

***Halten Sie bitte die Abgabezeiten ein!***

**Das Abstellen des Sondermülls vor dem Abholtermin am Sammelort ist ausnahmslos verboten! Zuwiderhandelnde müssen zur Anzeige gebracht werden, da die Abgabe nur unter Aufsicht eines geprüften Sammlers erfolgen darf.**

**Die Entsorgung des Sondermülls erfolgt am**  
**SAMSTAG, 16 . Oktober 2010**

**von 8.00 - 9.00 Uhr beim Parkplatz Thernberg**  
**von 9.30 - 10.30 Uhr beim Friedhof Scheiblingk.**  
**von 11.00 - 12.00 Uhr beim FF-Haus Gleißelfeld**

**ELEKTROALTGERÄTESAMMLUNG**

Die Sammlung aller Elektroaltgeräte erfolgt zweimal jährlich bei der Sondermüllsammlung, wo auch diese Geräte übernommen werden. Zusätzlich werden die Geräte bei der Speiseölsammlung, **jeden 1. Freitag im Monat von 11,00 bis 12,00 Uhr** am Bauhof der Gemeinde, Bundesstraße Nr. 131, übernommen. Die Übernahme erfolgt kostenlos. Ausgenommen sind gewerbliche Kühlgeräte, das sind Kühlvitrienen, Getränkekühltruhen, Speiseeistruhen und sämtliche Absorberkühlgeräte. Der Preis für Gewerbekühlgeräte beträgt € 0,50 a kg. Die Geräte können auch direkt in die "Grüne Tonne" Sortieranlage gebracht werden.

## SPEISEFETTENTSORGUNG

Speisefette und Frittieröle machen große Probleme im Kanalsystem und in der Kläranlage. Sie können bei der Gemeinde zum Selbstkostenpreis einen verschließbaren Eimer erwerben, den Sie zu nachstehenden Terminen am Bauhof der Gemeinde zur Entleerung bringen können. Die Übernahme der verschlossenen Eimer erfolgt **jeden 1. Freitag im Monat von 11,00 bis 12,00 Uhr** (falls Feiertag am 2. Freitag) im Bauhof der Gemeinde, Bundesstraße 131 (Bitte Hinweisschilder beachten!)

## AUTOWRACKENTSORGUNG

Herr Andreas Ofenböck betreibt am Bauhof der Gemeinde einen Gebrauchtwagenhandel und eine Autoverwertung. Herr Ofenböck erklärte sich bereit, die Entsorgung von Autowracks für Bürger der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg grundsätzlich kostenlos zu übernehmen.

Bei Interesse wird um telefonische Anmeldung bei Herrn Ofenböck unter der Tel.Nr. (02629) 21973 oder 0664-2659621 ersucht.

## ...ein Stück Ferien 2010



Die von der BH Neunkirchen organisierte Spendenaktion zur Finanzierung von betreuten Ferien für sozial besonders benachteiligte Kinder brachte im Bezirk über € 41,000,00 ein.

Die Schüler der Hauptschule Scheiblingkirchen sammelten € 1.500,00.

**Herzlichen Dank an alle Sammler und Spender !!!**

## Hallenbad und Sauna Scheiblingkirchen

### Öffnungszeiten:

Hallenbad: Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 16.00 bis 21.00 Uhr  
Samstag: 14.00 bis 20.00 Uhr  
Sauna: Mittwoch für Damen: 16.00 bis 21.00 Uhr  
Donnerstag für Herren: 16.00 bis 21.00 Uhr  
Familiensauna: Freitag und Samstag 14.00 bis 20.00 Uhr  
Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Öffnung.

## NÖ HECKENTAG 2010

Im Rahmen des NÖ Heckentages erhalten alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher die Gelegenheit, heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und hoher Qualität zu erwerben. Ob Dirndl oder Liguster, Holler oder Schneeball, Eisbeere oder Pipernuss.

Die Pflanzen für diese Aktion stammen ausschließlich aus Niederösterreich und wurden von den Mitarbeitern des Vereines Regionalen Gehölzvermehrung (RGV) händisch besamelt, professionell als wertvolles Saatgut aufbereitet und in den Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen.

Weil die Früchte ausschließlich von Naturstandorten gesammelt werden, stammt das Saatgut aus heimischen, standortgerechten Herkünften. Das hat den Vorteil, dass in den daraus gezogenen Jungpflanzen der genetische Reichtum einer ganzen Region steckt. Vermehrung und Anzucht der Pflanzen erfolgen durch die Partnerbaumschulen der RGV und konventionelle niederösterreichische Baumschulbetriebe. Die Obstbäumchen sind einjährige Veredelungen, die eigens für den Heckentag angefertigt werden – und es sind echte Raritäten darunter.

Heuer liegt der Schwerpunkt bei den heimischen Cornus-Arten, dem Gelben und dem Roten Hartriegel (Dirndl).

### Pflanzenbestellung

Sträucher und Bäume können Sie bis zum 15. Oktober per Fax oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at) bestellen. Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie von Montag bis Freitag von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151. Hier erfahren Sie auch, welche Bäumchen, Heckenpakete oder Einzelsträucher im heurigen Sortiment zur Auswahl stehen, wo der nächste Standort des Heckentages in Ihrer Nähe ist, und wer Ihnen bei Fragen weiterhelfen kann.

### Abholung am Heckentag

Der NÖ Heckentag findet, wie es schon seit langem Tradition ist, Anfang November statt. Heuer ist es am **Samstag, dem 6. November** wieder soweit. An 8 Ausgabestandorten in Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Tulln, **Wartmannstetten** oder Wilhelmsburg können die bestellten Pflanzen von 10,00 bis 14,00 Uhr abgeholt werden.

Für Kurzentschlossene gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Heckenpflanzen und Bäume in der Freiverkaufs-Zone zu erwerben, die bei jeder Abgabestelle eingerichtet ist. Da das Anbot begrenzt ist, tut man gut daran, sich seine Pflanzen rechtzeitig per Vorbestellung zu sichern.

## Agrarstrukturerhebung 2010

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturerhebung, mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.

Die Erhebung ist als **Vollerhebung** in **allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben** durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- drei Hektar Waldfläche;
- 25 Ar Erwerbssweinbaufläche;
- 15 Ar intensiv genutzte Baumobstfläche oder 10 Ar intensiv genutzte Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;
- ein Ar überwiegend gewerbsmäßig bewirtschaftete Gewächshäuser (Hochglas, Folientunnel, Niederglas);
- drei Rinder oder fünf Schweine oder zehn Schafe oder zehn Ziegen oder mindestens 100 Stück Geflügel aller Art.

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine **Leermeldung** abzugeben.

### Ablauf der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich **mittels elektronischen Fragebogens** abgewickelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten die auskunftspflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich.

Dem Auskunftspflichtigen stehen wieder **zwei Meldemöglichkeiten** zur Verfügung:

- selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder
- über das Gemeindeamt

Für die Selbstauffüllung ist der Zeitraum vom 31. Oktober 2010 bis Ende November 2010 vorgesehen. Mit Unterstützung der Gemeinde ist die Meldung bis spätestens 31. März 2011 durchzuführen.

Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig mit dem zuständigen Gemeindebediensteten (Herrn Handler) Kontakt aufzunehmen.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre **persönlichen Zugangsdaten** (Benutzerkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit. Dies erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt die Zeit Ihrer Anwesenheit auf der Gemeinde. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren: Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre "Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen" oder im Internet auf [www.statistik.at](http://www.statistik.at) unter „Fragebögen“ >> „Land- und Forstwirtschaft“ > „Agrarstrukturerhebung 2010“.

## BILDUNGSBERATUNG IN DER BUCKLIGEN WELT

Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** bietet **allen** interessierten Personen eine umfassende und kompetente Beratung zu **Aus- und Weiterbildungsthemen**, sowie Hilfestellung bei **beruflicher Um- und Neuorientierung**.

In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind **kostenlos, unverbindlich, streng vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.



Herr **Wolfgang Grohs** ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und steht Ihnen als Ansprechpartner in der Region für Ihre Anliegen zur Verfügung.

*„Besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist die richtige Aus- und Weiterbildung eine wichtige Voraussetzung für das Erlangen bzw. den Erhalt eines Arbeitsplatzes. Meine Aufgabe ist es, auf die Wünsche und Vorstellungen meiner KundInnen einzugehen und - auch unter Bedachtnahme auf die Situation am Arbeitsmarkt - mit ihnen realistische berufliche Ziele zu erarbeiten“,* meint Herr Grohs.

Aber auch für die Weiterentwicklung einer grundsätzlich positiven Berufslaufbahn gibt es bei der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** viel zu erfahren!

### Hier die aktuellen Beratungsorte und Termine in der Region:

**Gemeindeamt Schwarzau/Steinfeld: 21.09. und 16.11.2010, jew. 15:00 bis 19:00 Uhr**

**Gemeindeamt Wiesmath: 05.10.2010, 15:00 bis 19:00 Uhr**

**Gemeindeamt Krumbach: 22.10. und 17.12.2010, jew. 13:00 bis 17:30 Uhr**

**Gemeindeamt Grimmenstein: 02.12.2010, 14:00 bis 17:00 Uhr**

Vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch mit Hr. Grohs: telefonisch unter **0650-294-1234** oder per E-Mail an [w.grohs@bildungsberatung-noe.at](mailto:w.grohs@bildungsberatung-noe.at).

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industriequartierbüro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**, im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn.

Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie auch im Internet unter: [www.bildungsberatung-noe.at](http://www.bildungsberatung-noe.at).

**BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** wird vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Region Bucklige Welt.

**Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!**

## Wasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal

**Hitzewelle ließ den durchschnittlichen Tagesverbrauch in kürzester Zeit von rund 150 l auf ~ 320 l/pro Tag und pro Person ansteigen.**

**Unser Verbandsgebiet besteht aus den Gemeinden:**

Pitten, Seebenstein, Scheiblingkirchen-Thernberg, Warth, Schwarzau/Stfd., Breitenau, Lanzenkirchen/Föhrenauer Teil, Natschbach-Loipersbach

Trotz anhaltender Hitzewelle und stark gestiegenem Wasserverbrauch (der Verbrauch ist in den letzten Wochen von rund 2.000m<sup>3</sup>/Tag auf rund 5.000m<sup>3</sup>/Tag in unserem gesamten Verbandsgebiet gestiegen) in unserem Verbandsgebiet ist die Versorgung der Bevölkerung mit dem wichtigsten Lebensmittel, dem Trinkwasser, gesichert. **Wir sind auch für länger anhaltende Trockenperioden gut gerüstet und haben genug hochqualitatives Trinkwasser zur Verfügung.**

Die extremen Niederschlagsmengen des vergangenen Winters und im Frühjahr sorgten dafür, dass die Grundwasserpegel wieder tüchtig angestiegen sind. Davon abgesehen haben wir ganz besonders in den letzten Jahren und Jahrzehnten voraussichtlich agiert und unsere Versorgungsanlagen auch für den Spitzenbedarf ausgerichtet.

Vorbeugende Netzwartungen und Rohrnetzerneuerungen sorgen zudem dafür, Netzverluste so gering wie möglich zu halten. „Auch wenn sich einige Investitionen nicht immer gleich zu rechnen scheinen, so geben uns die in den letzten Jahren immer häufiger werdenden extremen Wetterereignisse Recht, voraussichtlich zu agieren und in den Ausbau zu investieren“, meint der **Betriebsleiter Andreas Treitler**.

PS.: Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter: **[www.wlvpitten.at](http://www.wlvpitten.at)**

## Gelegenheit macht Diebe

**Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen. Die Polizei rät zur Vorsicht.**

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen.

Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

**Erste und häufigste Einstiegstelle** in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen sind und von außen meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann, oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperrbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

**Terrassentüren** können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrostsicherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

**Nachbarschaftshilfe.** Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist. Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein. Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten.

Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059 133.

**Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:**

- Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter:

**[www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention)**

**ADRIA - WIEN PIPELINE**

Infoschreiben an alle AWP-Grundeigentümer und Bewirtschafter bei Bauvorhaben:

Die Adria-Wien Pipeline GmbH versorgt zuverlässig seit 40 Jahren die Raffinerie Wien-Schwechat über eine rd. 420 km lange Pipeline mit Rohöl und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Energieversorgung Österreichs. Der Transport von Rohöl mit Pipelines ist im Vergleich mit anderen Transportmitteln die sicherste, umweltfreundlichste und effizienteste Beförderungsmethode.

Die größte Gefahr für den Pipelinebetrieb stellen unerlaubte, nicht genehmigte Bauarbeiten im AWP-Servitutsstreifen dar. Dank großer Bemühungen in den letzten Jahren ist es zwar gelungen, nicht genehmigte Bauaktivitäten zu reduzieren, dennoch kommt es vor, dass Pipelinebetreiber mit solchen Fällen konfrontiert sind.

Für den Fall, dass Sie ein Bauvorhaben planen, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass zum Schutz von Rohrleitungsanlagen die Bestimmungen des Rohrleitungsgesetzes, BGBl. 411/1975 gelten. Bei "Vorhaben Dritter" ist eine Bewilligung gem. § 30 RLG durch die Behörde erforderlich. Ein Zuwiderhandeln kann für Sie rechtliche und kostenpflichtige Konsequenzen nach sich ziehen.

Die AWP steht Ihnen daher gerne kostenlos mit einem Beratungsservice zur Verfügung. Kontaktieren Sie diese bereits in der Planungsphase Ihres Bauvorhabens. In weiterer Folge wird für Sie ebenfalls kostenlos eine Bauaufsicht für Ihr Bauvorhaben im Servitutsstreifen beigestellt.

Das Beratungsservice steht Ihnen unter der Nummer 0463 / 56 990-1617 Herr DI Reinhard Kanduth oder 0463 / 56 990-1612 Frau Yasmine Benischke gerne zur Verfügung.

Mit der Einhaltung der oben beschriebenen Vorgangsweise leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zum sicheren Rohöltransport.



## Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

**am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

### österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

#### Bedeutung der Signale

##### Sirenenprobe



15 Sekunden

##### Warnung

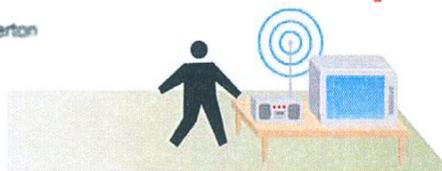


3 Minuten gleich bleibender Dauerton

##### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



##### Alarm

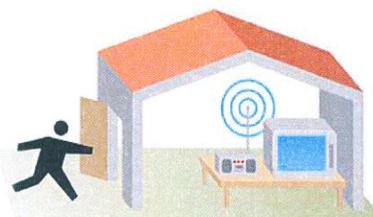


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

##### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



##### Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

##### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



**Achtung! Am 2. Oktober nur Probealarm.  
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

## AUS DER GEMEINDESTUBE

Durch mehrmaligen Krankenhausaufenthalt von März bis Juli konnte ich leider nicht Alles in gewohnter Weise erledigen. Leider ist auch eine Bedienstete schwer erkrankt, was zu weiteren Ausfällen in der Kanzlei führte. Ich darf dafür um Verständnis ersuchen. Frau Martina Ofenböck ist zur Zeit provisorische Amtsleiterin; sie wird sich bemühen, alle an sie herangetragenen Probleme und Angelegenheiten rasch zu erledigen bzw. weiterzuleiten.

Nach der Gemeinderatswahl am 14. März wurden auch die Zuständigkeiten der Mandatäre neu verteilt.

Zuständigkeiten:

Bürgermeister: Bauangelegenheiten, Gemeindestraßen, Personal, Kindergarten, Pfarrangelegenheiten, Information, Rechnungsabschluss, Voranschlag, Feuerwehr, Vereine, Gemeindeabwasserverband Mittleres Pittental, Wasserleitungsverband, Pitten Wasser-  
verband, Kanal, Schlatten - Schwarzenbach Wasserverband.

Vizebürgermeister Johann Kahofer: Volks- und Hauptschule (Schulobmann), Fremdenverkehr.

Geschäftsf. Gemeinderat Othmar Gruber: Bauhofleiter, Zivilschutzbeauftragter, Naturpark, Seniorensprecher.

Geschäftsf. Gemeinderat Josef Lechner: Güterwege (Neubau und Erhaltung), Landwirtschaft, Jagd.

Geschäftsf. Gemeinderat Günter Igel: Friedhof, Jugendreferent.

Geschäftsf. Gemeinderat Herbert Grabner: Sport.

Gemeinderätin Elfriede Aichinger: Familienreferat, Bildung.

Gemeinderat Alois Treitler: UmweltGR, Musikschulverband (Obmann).

## ERZHERZOG JOHANN AUSSTELLUNG



Die Ausstellung und die begleitenden Veranstaltungen wurden bisher sehr gut angenommen. Ich darf Sie einladen, von der Ausstellung und der Abschlussveranstaltung, noch Gebrauch zu nehmen.

Die Ausstellung ist noch bis 26. Oktober an Samstagen 13:00 bis 17:00 Uhr und Sonntagen von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Die Abschlussveranstaltung

### "Kastanien und Sturm"

bildet einen gemütlichen Ausklang des Jahres in und um das Mesnerhaus Thernberg. Es werden Ihnen kulinarische und musikalische Schmankerl unter Mitwirkung des Musikvereines Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg geboten.

## **SCHNEERÄUMUNG - SPLITTSTREUUNG**

Wir haben noch einen schönen Herbst, doch müssen wir bereits die Vorbereitungen für den Winter treffen. Die Gemeindebediensteten und die privaten Schneepflugfahrer werden sich auch im kommenden Winter bemühen, den Winterdienst zur Zufriedenheit aller Gemeindeglieder durchzuführen. Doch ersuche ich um Verständnis, wenn nicht alle Straßen und Wege zur gleichen Zeit geräumt und gestreut werden können.

Gesetzlich ist geregelt, dass nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Anrainer und Liegenschaftseigentümer die Verpflichtung zur Räumung und Streuung haben. Ich darf Sie ersuchen, dieser Verpflichtung nachzukommen, da Sie bei Unfällen haftbar gemacht werden.

### **Räumung der Gehsteige von Schnee bzw. Streuung bei Glatteis:**

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 dafür zu sorgen ist, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von **6.00 Uhr bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis gestreut ist.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Die Eigentümer haben auch dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straßenseite gelegenen Gebäude (Verkaufshütten) entfernt werden.

Durch die angeführten Arbeiten dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdenden Stellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

*(Entnommen dem Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen )*

Die Gehsteige außerhalb des Ortsgebietes werden von den Gemeindearbeitern gesäubert. Es ist daher oft möglich, auch Gehsteige im verbauten Gebiet bei der Durchfahrt zu räumen. Ich darf aufmerksam machen, dass dies ein Entgegenkommen der Gemeinde ist; es ist auch nicht überall möglich. Grundsätzlich besteht für den Hauseigentümer die Verpflichtung zur Räumung und Streuung, es kann daher auch kein Anspruch auf Räumung bzw. Haftung abgeleitet werden.

In Miet- oder Genossenschaftswohnhäusern hat der Hausmeister für ordnungsgemäße Räumung und Streuung aufzukommen. Ist kein Hausmeister vorhanden, liegt die Verpflichtung allein beim Hauseigentümer, welcher die Bewohner bzw. Mieter anteilmäßig zur Übernahme der Kosten verpflichten kann.

## VERANSTALTUNGEN

der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg  
1. Oktober bis 31. Dezember 2010

<b>Datum Uhrzeit</b>	<b>Bezeichnung der Veranstaltung</b>	<b>Ort Veranstalter</b>
03. 10. 9,30 Uhr	Erntedankfest	Pfarre Thernberg
16. 10. 19,00 Uhr	Kastanien und Sturm mit Musik	Mesnerhaus Thernberg
17. 10.	Kolomanikirtag	Pfarre Thernberg
25. 10. 19,30Uhr	Festkonzert zum Nationalfeiertag	Fachschule Warth Musikverein Haßbach/Penk
26. 10.	Jägermesse	Stanghof Jagdgenossenschaft Thernberg
6. 11. 14,30Uhr	Hubertusmesse	Waldkapelle Jagdgen. Scheiblingkirchen
21. 11. 15,00Uhr	Katharinenkonzert	Fachschule Warth Musikverein Warth/Scheiblk.
27. 11.	Adventkonzert	LPH Scheiblingkirchen Sängerbund Warth/Scheiblingk.
4. 12 und 5. 12.	Bischöfliche Visitation Weihbischof Krätzl	Pfarre Scheiblingkirchen
5. 12. Abends	Nikolausaktion	Pfarre Scheiblingkirchen
7. 12.	Musica Scara „Einst und jetzt“	Pfarrkirche Scheiblingk. Sängerbund Warth/Scheiblingk.
10. 12. und 11. 12.	Punschhütte der Freiwilligen Feuerwehr	FF Haus Gleißefeld
19. 12. 15,00Uhr	Weihnachtsfeier	GH Reisenbauer Pensionistenverband
26. 12. 9,30Uhr	Männer singen zur Weihnacht	Pfarrkirche Scheiblingk. Sängerbund Warth/Scheiblingk.

---

DVR 0095141 Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

Verlags- und Aufgabepostamt: 2831 Warth

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Karl Stangl, Innerschildgr. 42, 2832Thernberg  
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg